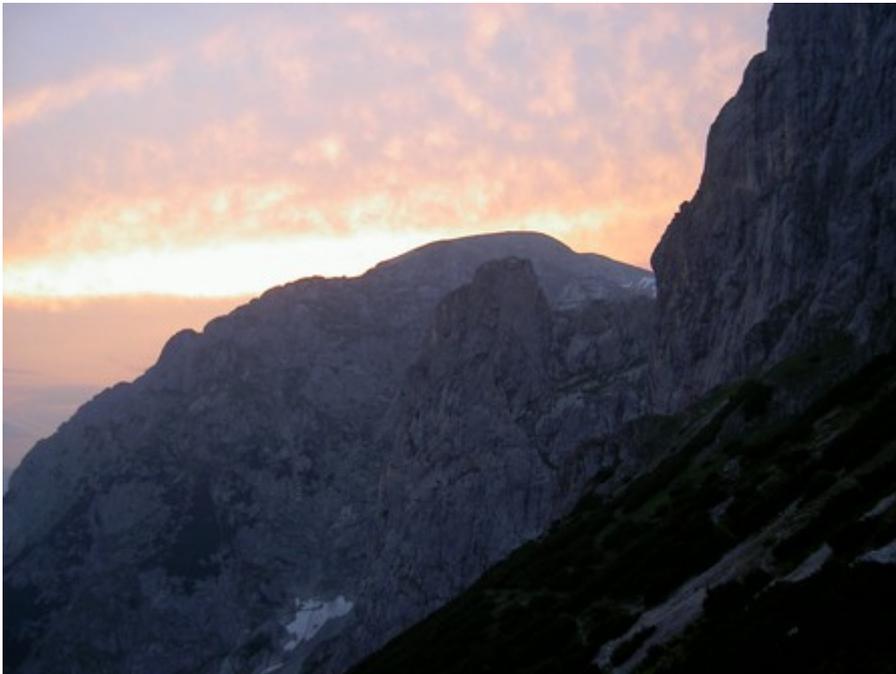


(Assi, **Speedy**)



Nach unserem Hochtouren-/Eiskurs wars mal wieder an der Zeit sich in wärmeren Gegenden aufzuhalten und eine Alpine Klettertour zu unternehmen. Als bester Stützpunkt bietet sich dazu die Werfener Hütte am Fuße des Hochthrons an, die auch für unser Kletterniveau viele schöne Routen zu bieten hat.

Am Freitag Nachmittag gings bereits los, Fahrt nach Werfen, schnell noch auf der Forststrasse ein Fahrverbotschild und einen Schranken ignoriert und schon waren wir auf dem Ghf. Mahdegg angekommen, Zeitersparnisse aufgrund bestens Geländetauglichen Voyager rund 1 Stunde, da lacht das Bergsteigerherz.

Da die Werfener Hütte über keine Quelle verfügt sind unten Wasserkanister deponiert, die jeder Berggeher zur Hütte mitnehmen kann, als Entschädigung für die Mühen gibts dann einen Schnaps, ganz nach dem alten Bergsteiger-Motto "kein Gramm zu viel mitnehmen" waren wir uns ziemlich schnell einig.

Als Klettertour für Samstag haben wir uns für die "**Panorama 5+**" entschieden, eine echte Genusstour mit bester Absicherung.



Ich in den ersten Seillängen.



Assi auf den Reibungsplatten kurz vorm Fieberhorn Verbindungsgrad.



Assi in den letzten etwas schwereren Seillängen.



Nach 5 Stunden reine Kletterzeit am Grassgrünen Gipfelplateau.

Eigentlich wollten wir am Samstag die Fahrt zum Mattsee ´er Seefest antreten, da wir aber

am Nachmittag noch irgendwo zwischen 10ter und 14ter Seillänge in der Hitze schmorten und nicht wie geplant am Strandbad beim kühlen Bier saßen, entschlossen wir uns kurzerhand um einen Tag zu verlängern.

Voller Selbstvertrauen nach dem geglückten Durchstieg der Panorama, musste für Sonntag natürlich was schwereres her, nach langem hin und her entschlossen wir uns für die "**Eybl-Loipe 6-**" , für Kenner, eine Sanierte Precht-Route.



Ohne lang um den Brei herum zu reden, die Sache ging in die Hose.
Am Bild oben, die Schlüsselstelle, Verlauf entlang der hängenden Verschneidung, die sich uns in den Weg stellte und die mir trotz meiner bestens gelegten "Freindal" die immer perfekt halten *g* so gar nicht zusagte.



Sowas gibts auch, Rückzug ab der 4.SL aus der "Eybl"

Trotz des etwas faden Beigeschmacks wars natürlich rundum ein gelungenes Wochenende das beim wohlverdienten "Radler" und "Knödel in Schwammerlsauce" ihren Ausklang fand.

Und eins haben wir auch noch gelernt, wo ein Fahrverbotschild steht, da ist wirklich Fahrverbot und ein Schranke der beim rauffahren offen ist, kann 2 Tage später beim wieder runterfahren geschlossen sein und zwar mit einem Vorhängeschloss.